Landkreis Darmstadt-Dieburg
Zukunft. Regional. Leben.

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **0335-2026/DaDi**

Fachbereich: Fraktion von Volt und Tierschutzpartei
Wack, Sabrina

Beteiligungen:

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Demokratiebildung und aktive Jugendbeteiligung an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage Volt und Tierschutzpartei**

Anfrage der Fraktion von Volt und Tierschutzpartei:

Die Fraktion Volt & Tierschutzpartei bittet die folgende Anfrage zu beantworten, die im vergangenen Schul-, Kultur- und Sportausschuss nicht beantwortet werden konnte.

Nachweise:
Förderaufruf DEXT-Fachstellen 2025–2029 – Hessenrecht
Land Hessen: „Landesregierung legt Förderprogramm Jugend er-leben auf"
Land Hessen: Jugendaktionsprogramme / „Jugend macht Politik"
Land Hessen: Förderperiode Jugendaktionsprogramm Partizipation startet
(Link zu den Nachweisen/Quellen: siehe Anlage Original-Anfrage)

Vorbemerkung
Die Anfrage richtet sich auf Maßnahmen „durch den Landkreis bzw. die DEXT-Fachstelle an Schulen". Demokratiebildung und Beteiligung an Schulen leisten im Landkreis vor allem der Fachbereich Prävention und Bildung mit der Jugendsozialarbeit an Schule, die Kinder- und Jugendförderung mit dem Jugendbildungswerk, der Kinder- und Jugendarbeit und der Suchtprävention sowie der DEXT-Fachstelle. Die Antwort bezieht diese Bereiche ein.
*Die DEXT-Fachstelle (Demokratieförderung und Phänomen übergreifende Extremismusprävention) ist Teil des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus", wird aus Landesmitteln finanziert. Sie berät (Erst-, Verweis- und Projektberatung), vernetzt Akteur*innen, begleitet Projektplanungen und organisiert Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte. Workshops mit Kindern und Jugendlichen an Schulen oder in Jugendzentren führt sie nicht selbst durch; sie wirkt über die Fachkräfte mittelbar auf die Demokratiebildung junger Menschen.*

1. Welche Maßnahmen zur Demokratiebildung und zur aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wurden 2026 bisher durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg bzw. die DEXT-Fachstelle an Schulen im Landkreis umgesetzt?

   Partizipation (Mitbestimmung und Mitgestaltung) als Handlungsprinzip der Jugendarbeit ist

fest im SGB VIII verankert (§§ 8, 11, 12 SGB VIII). Somit zieht sich der partizipative Gedanke durch die Angebotsstruktur der Kinder- und Jugendförderung und der Jugendsozialarbeit an Schule.

Jugendsozialarbeit an Schule

Durch Angebote der Jugendsozialarbeit an Schule ist die Jugendhilfe verlässlich an den weiterführenden Schulen im Landkreis vertreten. Da diese ihre Angebote nach den gesetzlichen Aufträgen (vor allem §§ 1, 11 SGB VIII) partizipativ gestaltet und eine eigenständige Position vertritt, um Kinder und Jugendliche im System Schule zu stärken, leistet der Landkreis hier einen Beitrag, um Kinder und Jugendliche zur Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft zu befähigen.
Hier sind vor allem die SV-Arbeit, der Klassenrat und offene Angebote hervorzuheben, die in vielen weiterführenden Schulen des Landkreises etabliert sind. Der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule. Er ist das demokratische Forum einer Klasse, durch das junge Menschen mitgestalten und mitentscheiden können. Auch bei der SV-Arbeit sollen junge Menschen zur demokratischen Mitgestaltung im Schulalltag und in der Schulgemeinde befähigt werden.

Kinder- und Jugendförderung

Die Kinder- und Jugendförderung / das Jugendbildungswerk führt vielfältige Projekte, Seminare und Fortbildungen zur politischen und gesellschaftlichen Bildung durch, z. B. zur Stärkung und Unterstützung von SV-Teams an Schulen. Die Angebote und Seminare berücksichtigen die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen; Inhalte und Lösungsansätze werden unter Beteiligung junger Menschen erarbeitet und umgesetzt.
Seit dem Sommer 2026 baut das Jugendbildungswerk gemeinsam mit der DEXT-Fachstelle eine Kooperation mit einer Gesamtschule im Landkreis auf, die Projekte zur Demokratieförderung und Beteiligung in den Jahrgängen 5 bis 7 angefragt hat. Eine erste Veranstaltung mit einem externen Anbieter hat bereits stattgefunden (finanziert durch den Förderverein der Schule). Ziel ist es hier ein Pilotprojekt im Bereich der Demokratieförderung zu etablieren, dass auf andere Schulen im Landkreis übertragen werden kann.
Auch die Projekte zur Medienbildung an Schulen verfolgen das Ziel eines ausgewogenen, selbstbewussten und demokratischen Umgangs mit digitalen Medien. Die Kinder- und Jugendförderung bietet hier einen Medientag an Grundschulen (3. und 4. Jahrgang) in Kooperation mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V. an, sowie das Projekt „Mission:Medien" für die Klassen 5 und 6 (in Kooperation mit dem Büro für Medienbildung Darmstadt) zu den Themen Medienkompetenz, kritisches Hinterfragen von Medieninhalten, Cybermobbing und persönliche Daten. Beide Formate wurden 2026 stark angefragt.

Außerschulische Angebote

Die Kinder- und Jugendförderung ist neben den Angeboten an Schule vor allem außerschulisch aktiv. Hier ist besonders das Musiccamp zu nennen, in dem der Fokus auf aktiver Beteiligung von jungen Menschen liegt. Das Musiccamp ist ein jährlich stattfindendes, etabliertes Angebot des Landkreises im Kreisjugendheim Ernsthofen.
Die teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben unterschiedliche kulturelle Hintergründe, unterschiedliche geschlechtliche Identitäten und sind sowohl behindert als auch nicht behindert. Das Angebot bzw. Programm wird so gestaltet, dass sich alle daran beteiligen und die unterschiedlichen Ansichten, Meinungen und Aktionen zur Geltung kommen. Das Musiccamp ist dafür ein gutes Beispiel, bei dem genug Zeit, Raum und qualifiziertes Personal zur Verfügung gestellt wird, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Hier erleben die jungen Menschen, dass ihre Fähigkeiten, Ansichten und Ideen ernst genommen werden und gemeinsam mit anderen in einem kreativen Prozess Gestalt

annehmen – von der musikalischen Idee bis zur Aufführung auf der Bühne bzw. einer Ton- oder Bildaufnahme.
Ein weiteres Beispiel für Beteiligung und Demokratiebildung ist ein Theaterprojekt der Jugendförderung Pfungstadt/Stadtteile, das mit Fördergeldern aus dem Programm „Jugend er-leben" unterstützt wurde, an dem der Fachbereich Prävention und Bildung teilnimmt.
Außerdem unterstützt die Kinder- und Jugendförderung des Kreises die kommunalen Jugendförderungen bei der Umsetzung von Beteiligungsprojekten durch Beratung, fachlichen Austausch und das Zurverfügungstellen von Fördermitteln (z. B. Landesprogramme „Aufholen nach Corona" oder „Jugend er-leben"). Regelmäßige Vernetzungstreffen werden von der Kinder- und Jugendförderung organisiert und durchgeführt. Sie unterstützt Projekte und Veranstaltungen in Jugendzentren zu Demokratie, Jugendbeteiligung, Zivilcourage und Antisemitismus. In einigen Kommunen des Landkreises wurden Jugendbeirät/ Jugendforen etabliert, um junge Menschen an Politik heranzuführen und so Demokratie erlebbar zu machen.
Im Rahmen des Facharbeitskreises Kommunale Jugendarbeit werden Informationen zu landesweiten Beteiligungsprojekten des Hessischen Jugendrings oder des Sozialministeriums vermittelt.

DEXT-Fachstelle
*Die DEXT-Fachstelle wirkt ihrem Auftrag entsprechend eher mittelbar über pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen. Die Fachstelle pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit im Landkreis und verstärkt auch mit den kommunalen Jugendförderungen des Landkreises und steht diesen beratend zur Seite.*

- *Gemeinsam mit dem Jugendbildungswerk wurde ein neues kollegiales Austauschformat „DemokratieWerkstatt" eingeführt.*
- *Die DEXT-Fachstelle des Landkreises ist Mitveranstalterin der jährlichen DEXT-Reihe Südhessen (6.0: „Meinungsfreiheit und Debattenkultur", Mai bis November 2026), die zu großen Teilen von pädagogischen Fachkräften genutzt wird.*
- *Sie führt die Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Dieburg zu Serious Games fort – mit Veranstaltungen und einer Broschüre, die Spielbeschreibungen, Reflexionsanregungen sowie Hinweise auf Fach- und Lehrplanbezüge enthält; dazu eine Veranstaltung zum Serious Game „Wer ist Bilal?" mit dem Zentrum für didaktische Computerspielforschung.*
- *Außerdem entwickelte die Fachstelle verschiedene Material-Padlets mit Handreichungen und Informationen für pädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche.*

Unabhängig von den genannten Projekten gewährleistet die DEXT-Fachstelle auf Anfrage und nach Bedarf laufende Erst-, Verweis- und Projektberatung.

2. Welche konkreten Möglichkeiten der Mitwirkung wurden dabei Schülerinnen und Schülern eröffnet, insbesondere mit Blick auf ihre Beteiligungsrechte nach der UN-Kinderrechtskonvention?

*Die Jugendsozialarbeit an Schule nimmt in ihren Angeboten zum sozialen Lernen u. a. die Sensibilisierung der Schüler*innen zum Thema Kinderrechte in den Fokus. Im Rahmen der SV-Arbeit unterstützt sie durch Begleitung und Befähigung zur Umsetzung eigener Projekte bzw. Aktionen an Schule. Im Kontext des Klassenrats unterstützen die Fachkräfte dessen eigenständige Umsetzung durch die Schüler*innen, um selbstgewählte Themen gemeinsam zu bearbeiten und umzusetzen.*
Auch in Leitbild und Konzepten der Kinder- und Jugendförderung spiegeln sich die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention wider.
Die Angebote zur Medienbildung in Grundschulen und Sek-I-Schulen (Medientag an

Grundschulen, Mission:Medien) stärken die Fähigkeit, Medieninhalte zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden, was eine Voraussetzung für informierte Mitwirkung darstellt. Aktuell arbeitet die Kinder- und Jugendförderung an der Erstellung bzw. Überarbeitung von Schutzkonzepten der Kinder- und Jugendförderungen im Landkreis. Außerdem bietet sie Angebote zum Schutz des Kindeswohls (JuLeiCa-Schulungen, Online-Elterntalk, Suchtprävention) und Angebote zur Gewaltprävention (Kidpower, Basisschulung Gewaltprävention) an.
*Wie unter 1. beschrieben, besteht eine neue Kooperation mit einer Gesamtschule im Landkreis, die Projekte zur Demokratieförderung und Beteiligung in den Jahrgängen 5 bis 7 angefragt hat. Hier wird die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern in den Fokus gestellt. Die DEXT-Fachstelle wirkt in ihrer Arbeit über ihre Zielgruppen indirekt darauf ein, dass die in ihrem Tätigkeitsfeld liegenden Kinderrechte erkannt und umgesetzt werden: Die Fachstelle schult und sensibilisiert Multiplikator*innen, damit diese Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, sich zu informieren und eine Meinung zu bilden – insbesondere zu den Herausforderungen digitaler Meinungsbildung. In der Extremismusprävention trägt sie dazu bei, Gewalt aus extremistischen Haltungen vorzubeugen und Fachkräfte für deren Erkennung zu sensibilisieren; das betrifft auch den Schutz von Kindern vor diesen Formen von Gewalt. Zum Thema Kinderrechte kooperiert die Fachstelle beispielsweise auch mit Makista e.V. – Bildung für Kinderrechte und Demokratie (Kita-Leitungs-AG 2026, Fachtag am 02.12.2026 für Kita-Mitarbeitende).*

3. Mit welchen externen Trägern, Fachstellen oder Organisationen arbeitet der Landkreis bzw. die DEXT-Fachstelle dabei zusammen und welche Angebote sind für 2026 bzw. 2027 bereits geplant?

   Die Kinder- und Jugendförderung mit der DEXT-Fachstelle und die Jugendsozialarbeit an Schule sind intern, im Landkreis und auch auf Hessenebene gut vernetzt.
   Sie arbeiten mit Schulen im Landkreis, kommunalen Jugendförderungen, dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg, der Vereinsförderung des Landkreises, dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e.V., dem Büro für Medienbildung, dem Medienzentrum Darmstadt-Dieburg, Akteuren im Übergang Schule-Beruf sowie Jugendhilfeträgern wie Kinderschutzbund, Caritasverband Darmstadt e.V., Mäander, BWHW, ZfW etc. zusammen.
   *Je nach Thema und Bedarf wendet sich die DEXT-Fachstelle darüber hinaus an unterschiedliche Ansprechpartner*innen und arbeitet mit diesen, je nach Notwendigkeit, kurz- oder längerfristig zusammen. Regelmäßige Zusammenarbeit hat sich mit den folgenden externen Stellen und Ansprechpartner*innen herausgebildet:*
   *PMK Südhessen (Politisch motivierte Kriminalität im Polizeipräsidium Südhessen), Mobile Beratung Südhessen, Makista e.V., Vielbunt e.V., verschiedene freiberufliche Referent*innen, Evangelische Akademie Frankfurt (EKHN), Zentrum für didaktische Computerspielforschung, Arbeit & Leben Hessen – zukünftig auch mit bepart, der Fach- und Beratungsstelle für kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Hessen.*

   Bevorstehende Termine 2026 (Kinder- und Jugendförderung und DEXT-Fachstelle)

   - *04.11. Schulung zur Kindeswohlgefährdung für Fachkräfte (Kinder- und Jugendarbeit, mit dem Kinderschutzbund)*
   - *07.11. Kidpower Eltern-Kind-Workshop, Jugendzentrum Alsbach*
   - *12.11. DEXT-Reihe Südhessen: „Digitale Debattenkultur: deine Rechte im Netz und Strategien der Gegenrede"*
   - *19.11. DemokratieWerkstatt „Manosphere & Männlichkeitsbilder" (online, 12–13 Uhr)*
   - *19.11. Basisschulung Gewaltprävention für Haupt- und Ehrenamtliche (Landesprogramm „Jugend er-leben")*

- *25.11. „Zwischen Einsamkeit und Zugehörigkeit. Online-Communities und Männlichkeitsbilder", Stadthalle Babenhausen*
- *28.11. Juleica-Auffrischung mit DEXT: „Vielfalt und Zusammenhalt – Demokratiebildung in der Jugendarbeit"*
- *02.12. Fachtag mit Makista e.V. zu Kinderrechten für Kita-Mitarbeitende*
- *10.12. „Konflikte verstehen, Handlungskompetenzen stärken: Antisemitismus und religiös oder kulturell begründete Konflikte in der Arbeit mit Jugendlichen" (online)*

Geplant für 2027

- *Online-Fortbildungsreihe „Zukunftskompetenz KI: Chancen, Risiken und Kompetenzen im pädagogischen Alltag" für Fachkräfte in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen – 15.04., 13.05., 17.06., 30.09. und 28.10.2027*
- *Beteiligung der DEXT-Fachstelle an einem Fachtag von Vielbunt e.V.*
- *Zweite Juleica-Auffrischung mit DEXT: „Vielfalt und Zusammenhalt – Demokratiebildung in der Jugendarbeit"*
- *Gemeinsame Veranstaltung mit dem Präventionsrat Babenhausen*
- *Gemeinsame Veranstaltungen der DEXT-Südhessen-Gruppe*
- *Gemeinsame Veranstaltung mit der Fach- und Beratungsstelle bepart zum Thema Jugendbeteiligung (in Planung)*
- *Weitere Zusammenarbeit mit Makista e.V. zu Kinderrechten*
- *Fortführung der Kooperation mit der Gesamtschule (Jahrgänge 5 bis 7) sowie der Basisschulung Gewaltprävention für Haupt- und Ehrenamtliche (Landesprogramm „Jugend er-leben")*
- *Aufbauveranstaltung zur Basisschulung Gewaltprävention mit dem Schwerpunkt Umsetzungskonzepte*
- *Fortbildung „Schutzkonzepte für die Offene Kinder- und Jugendarbeit"*
- *„Beatbaukasten" (kreatives Beteiligungsprojekt im ländlichen Raum)*
- *Musiccamp*

Landesprogramm „Jugend er-leben"
*Durch das landesfinanzierte Förderprogramm „Jugend er-leben" konnten weitere Projekte in der Kinder- und Jugendförderung entwickelt und umgesetzt werden (25.000 €). Hierzu gehören die Erlebnismesse und die digitale Erlebnismesse in Kooperation mit dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg, die M*Power-Tage in Kooperation mit dem AKPM und dem Jugendhof Bessunger Forst sowie eine Basisschulung und Umsetzungskonzepte zur Gewaltprävention. Es wurden Tablets und Notebooks für Medien- und Beteiligungsprojekte angeschafft.*
Weiterhin wurde das Projekt „My Career" in InteA-Klassen der LGS durchgeführt sowie eine neue Online-Fortbildung für Fachkräfte zum Thema „Mental Health" bei Jugendlichen. Mit dem Verein Happy Kids e.V. wurde das Ferienprojekt „Bauernhoftage" veranstaltet, und die DEXT-Fachstelle unterstützte die Jugendförderung Pfungstadt (Stadtteile) mit einem Projekt zur Demokratieförderung (Theater).
Weitere 25.000 € wurden anteilig an 19 Städte und Gemeinden ausgezahlt, um Projekte der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort in den Kommunen zu realisieren (Abwicklung bis Ende 2026).

4. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Perspektiven und Rechte von Schülerinnen und Schülern stärker in die Demokratiebildung einzubeziehen und ihnen im Schulalltag konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten zu eröffnen?

   Grundsätzlich haben Schulen den Auftrag nach dem Hessischen Schulgesetz, „Werte, Einstellungen und Haltungen, die zu unserer demokratischen Grundordnung passen, zu

vermitteln" (§ 2 HSchG). Das Demokratieverständnis junger Menschen zu stärken ist also der ureigene Auftrag der Institution Schule. Es sollte also im Interesse der Schulen liegen, sich mit zivilgesellschaftlichen Initiativen zu vernetzen. Die Jugendsozialarbeit an Schule ist hier Kooperationspartner am Ort der Schule und kann die Schulen hierbei unterstützen.
Im Schulalltag bestehen die konkreten Mitwirkungsmöglichkeiten vor allem in der Schülervertretung und im Klassenrat. Beide begleitet der Landkreis bereits über das Jugendbildungswerk und die Jugendsozialarbeit an Schule; eine Ausweitung auf weitere Schulen ist dort möglich, wo Schulen dies anfragen. Am Ort Schule liegt die Verantwortung beim Staatlichen Schulamt und den Schulleitungen; Angebote des Landkreises entstehen in Kooperation mit ihnen und sind dann wirksam, wenn sie in die schulischen Strukturen eingebunden sind.

Drei Anknüpfungspunkte laufen bereits:

- *Die Kooperation mit einer Gesamtschule zu Demokratieförderung und Beteiligung in den Jahrgängen 5 bis 7. Sie wurde von der Schule aus eigenem Interesse angefragt und hat aus Sicht der Verwaltung das Potenzial eines Pilotprojekts.*
- *Die für 2027 geplante Veranstaltung mit gepaart zum Thema Jugendbeteiligung, in der bedarfs- und ressourcengerechte Möglichkeiten für den schulischen Rahmen mit Fachleuten erörtert werden können.*
- *Die Zusammenarbeit mit Makista e.V. zu Kinderrechten, die bisher auf Kitas ausgerichtet ist.*

Schule ist dabei eines von mehreren Arbeitsfeldern der DEXT-Fachstelle. Beteiligung junger Menschen über den schulischen Rahmen hinaus ist in § 4c HGO und § 4c HKO geregelt; hier sind die Kommunen und der Landkreis in eigener Zuständigkeit tätig.